

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pudagla über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Insel Usedom-Peenestrom“

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 7 des Gesetzes vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Pudagla vom 07. Dezember 2009 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Pudagla über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Insel Usedom-Peenestrom“ vom 30. Oktober 2006 wird wie folgt geändert:

§ 3 Absatz 2 Satz 3 wird wie folgt geändert:

Der Gebührensatz beträgt je angefangene

a) 1000 m ²	Bauland (Hof- und Gebäudeflächen, Baugrundstücke, Erholungsflächen) und sonstige befestigte Flächen (z.B. Straßen, Wege, Plätze)	5,09 €
b) 1.000 m ²	landwirtschaftlich oder gleichartig genutzte Flächen (Acker, Grün-, Garten-, Abbauland, Grünanlagen, Schutzflächen)	2,56 €
c) 1.000 m ²	forstwirtschaftlich genutzte Flächen (Wald, Holzung)	1,29 €
1.000 m ²	Heideflächen, Unland, Dauerbrachland	1,29 €
1.000 m ²	Wasserflächen (Seen, Teiche, Weiher, Sumpf)	1,29 €
1.000 m ²	Flächen nach § 22 LNatG M-V (Naturschutzgebiete)	1,29 €.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01.01.2010 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Pudagla, den 09.12.2009

F. Fischer
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Bekannt gemacht durch Veröffentlichung auf der Homepage
<http://www.amtusedom-sued.de> am 18.12.2009



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- bzw. Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.